Thema: Keine Vollmacht; Unternehmer

Name

Straße

Postleitzahl Ort

**Kein Gehalt – weil keine Vollmacht!**

Sehr geehrte Frau/Sehr geehrter Herr,

In meinem Freundeskreis kam es neulich zu folgendem Fall: Nachdem ihr Mann nach einem schweren Autounfall im Koma lag, wollte die Ehefrau **offene Rechnungen und Gehälter** der Mitarbeiter aus dem Unternehmen ihres Mann bezahlen. Doch auf der Bank wurde ihr gesagt, dass sie keinen Zugriff auf das Konto des Unternehmens hätte, da sie **keine Vollmacht** hat.

Zum Glück ist es noch gut ausgegangen, denn der Ehemann ist nach kurzer Zeit aus dem Koma erwacht, befindet sich auf dem Weg der Genesung und konnte alle Rechnungen seiner Firma rechtzeitig begleichen. Doch was der befreundeten Familie passiert war, wollte mir nicht mehr aus dem Kopf gehen.

Was macht meine Familie, **wenn mir etwas zustößt**? Wissen sie wo die wichtigsten Unterlagen aufbewahrt sind und sollte ich nicht besser Vollmachten erstellen?

„Wir planen unsere nächste Arbeitswoche, wir überlegen wohin wir in den Urlaub fahren oder wann wir am Wochenende unsere Einkäufe erledigen. **Wir organisieren** unser Leben, **aber nicht unser Ableben**.“. Diese Sätze stammen aus einem Buch, das ich gelesen habe, als ich zum Thema Notfallvorsorge recherchiert habe – und es hat mich weitergebracht.

Das Buch „Nebenwirkung: Pleite!“ stammt von Hans Walter Schäfer, einem erfahrenen Unternehmer aus dem Rheinland. Er hat einen **praxisnahen Leitfaden** geschrieben, wie man sich auf einen Notfall vorbereitet. Oft ist es ja auch „nur“ ein Unfall, der Sie für einige Tage, Wochen oder gar Monate ausschaltet. Da muss Ihre Familie wissen, was zu tun ist. Oder?

Auch ich habe meinen persönlichen **Notfallplan erstellt**. Ich habe viel darüber gelernt, was man richtig, aber auch falsch machen kann. Und vor allem: Ich **kann jetzt ruhiger schlafen**. Gerne unterstütze ich Sie bei Ihrer persönlichen Notfallplanung unterstützen. Sie können sich ja schon einmal einlesen. Das Buch schenke ich Ihnen.

Herzliche Grüße,

Ihr ...